



Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 300865, 4040B Düsseldorf

Per elektronischer Post

Stadt Kleve  
Die Bürgermeisterin  
Postfach 1955  
47517 Kleve

mailto: [svlvia.robinson@kleve.de](mailto:svlvia.robinson@kleve.de)

- **Bebauungsplan Nr. 1-083-3 Karl-Leisner-Str.**
- **Bebauungsplan Nr. 2-310-0 Van-Houten-Str./Medline-Str./Wilhelm-Sinsteden-Str./Hermann-Pardun-Str.**
- **Bebauungsplan Nr. 1-085-3 Große Str./Kavariner Str./Heideberger Mauer/Stechbahn/Großer Markt**
- **Bebauungsplan Nr. 2-303-0 Leitgraben**

#### Behördenbeteiligung gem. § 4 (1) BauGB

Ihre E-Mail/Schreiben vom 20.05.2016, Az: 61.1/

Im Rahmen des o.g. Verfahrens haben Sie mich beteiligt und um Stellungnahme gebeten.

Hinsichtlich der Belange des Verkehrs (Dez. 25) ergeht folgende Stellungnahme:

Die Belange des Dezernates sind nicht berührt.

Hinsichtlich der Belange des Luftverkehrs (Dez. 26) ergeht folgende Stellungnahme:

Die Belange des Dezernates sind nicht berührt.

Hinsichtlich der Belange der ländlichen Entwicklung und Bodenordnung (Dez. 33) ergeht folgende Stellungnahme:

Die Belange des Dezernates sind nicht berührt.

Datum: 06.06.2016

Seite 1 von 5

Aktenzeichen:

53.01.04.04-Kr Kleve

bei Antwort bitte angeben  
198-201/2016

Frau Zimmerhofer

Zimmer. 065

Telefon:

0211 475-93«

Telefax:

0211 475-2790

[kirsten.zimmerhofer@](mailto:kirsten.zimmerhofer@bfd.nrw.de)

[bfd.nrw.de](mailto:bfd.nrw.de)

Dienstgebäude und

Lieferanschrift:

Cecilienallee 2,

40474 Düsseldorf

Telefon: 0211 475-0

Telefax: 0211 475-2671

[poststelle@brd.nrw.de](mailto:poststelle@brd.nrw.de)

[www.brd.nrw.de](http://www.brd.nrw.de)

Öffentliche Verkehrsmittel:

DB bis Düsseldorf Hbf

U-Bahn Linien U78, U79

Haltestelle:

Victoriaplatz/Kleve Straße



Hinsichtlich der Belange der Denkmalangelegenheiten (Dez. 35.4) ergeht folgende Stellungnahme:

Gegen die **BPL Nr. 1-083-3 Karl-Leisner-Str.**, **BPL Nr. 2-310-0 Van-Houten-Str./Medline-Str.** und **BPL Nr. 2-303-0 Leitgraben** bestehen aus meiner Sicht keine Bedenken, da sich im Planungsgebiet meines Wissens keine Bau- oder Bodendenkmäler befinden, die im Eigentum oder Nutzungsrecht des Landes oder Bundes stehen.

Für den **BPL Nr. 1-085-3 Große Straße/ Kavariner Str.** weise ich darauf hin, dass es sich bei dem Bodendenkmal „Mittelalterliche und frühneuzeitliche Altstadt Kleve“ (Bodendenkmalblatt KLE 245) um ein Bodendenkmal handelt, das sich im Teileigentum des Landes befindet. Gemäß § 21 DSchG NW ist somit die Bezirksregierung Düsseldorf zuständige Denkmalbehörde und Einzelheiten bezüglich des Denkmals Altstadt Kleve sind mit ihr abzustimmen

Zur Wahrung sämtlicher denkmalrechtlicher Belange empfehle ich -falls nicht bereits ~~geschehen~~- die Beteiligung des LVR -Amt für Denkmalpflege im Rheinland-, Pulheim und des LVR -Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland-, Bonn, sowie die zuständige kommunale Untere Denkmalbehörde zu beteiligen.

Hinsichtlich der Belange des Landschafts- und Naturschutzes (Dez. 51) ergeht folgende Stellungnahme:

Die Belange des Dezernates sind nicht **berührt**.

Hinsichtlich der Belange der Abfallwirtschaft (Dez. 52) ergeht folgende Stellungnahme:

Die Belange des Dezernates sind nicht berührt.

Hinsichtlich der Belange des Immissionsschutzes (Dez. 53) ergeht folgende Stellungnahme:

**zum BPL Nr. 2-310-0 Van-Houten-Str. Medline-Str.**

In dem Bebauungsplan BPL Nr. 2-310-0 Van-Houten-Str. Medllne-Str wird ein Industriegebiet festgelegt. Planungsrechtlich wäre in dem **Industriegebiet** ein Betriebsbereich (zum Beispiel in Form eines Gefahr-



stofflagers), der unter die **Störfallverordnung** fällt zulässig. Die **Ansiedlung** von diesen Störfallbetrieben hat unter Beachtung des passiv planerischen Störfallschutzes zu erfolgen.

Um das Thema „Ansiedlung von **Störfallbetrieben**“ im gegenständlichen Planverfahren gebührend zu würdigen, bieten sich mehrere Möglichkeiten:

- **Zulässigkeit** von Betriebsbereichen **im Sinne von § 3 Abs. 5a BImSchG** Innerhalb des **Plangebietes** grundsätzlich **ausschließen**

Die Ansiedlung von Betriebsbereichen, deren „Schutzabstände“ sich auf schutzbedürftige Nutzungen in der Nachbarschaft auswirken, widerspricht dem Regelungsinhalt des § 50 BImSchG und dem dort implementierten Trennungsgrundsatz.

- **Planerische Steuerung und Betrachtung im Bauleitplanverfahren**

Soll die Möglichkeit gegeben werden, dass sich Betriebsbereiche ansiedeln können, kann dies durch entsprechende **planerische** Steuerung und Betrachtung im **Bauleitplanverfahren** erfolgen, indem entsprechende Flächen für Betriebsbereiche, die bestimmte angemessene Abstände zu den **schutzbedürftigen** Gebieten und Nutzungen nicht unterschreiten, vorgehalten werden. Hierbei ist sicherzustellen, dass innerhalb der angemessenen Abstände um diese gekennzeichneten Planbereiche für Betriebsbereiche keine schutzbedürftigen Nutzungen vorhanden sind. bzw. schutzbedürftigen Nutzungen im betroffenen Bebauungsplanbereich ausgeschlossen **werden**. In diesem Zusammenhang wird auf das Gutachten „Erarbeitung und Formulierung von Festsetzungsvorschlägen für die Umsetzung der Abstandsempfehlungen für Anlagen, die einen Betriebsbereich i. S. v. § 3 Abs. 5a BImSchG bilden, nach den Vorgaben des BauGB und der BauNVO“ von Redeker / Sellner / Dans verwiesen. Diese Publikation ist auf der Homepage der Kommission für Anlagensicherheit downloadbar.

[http://www.kasbrmu.de/publikationen/andere/Gutachten\\_Bauleitplanung.pdf](http://www.kasbrmu.de/publikationen/andere/Gutachten_Bauleitplanung.pdf)

- **Erfordernis der Einzelfallprüfung** als textliche Festsetzung im **Bebauungsplan zu fixieren**

Die Pflicht zur Berücksichtigung angemessener Abstände besteht nach aktueller Rechtsprechung des BVerwG Urteil 4 C 11.11 bzw.



4 C 12.11 vom 20.12.2012 auch in Genehmigungsverfahren (bau-<sup>Seite 4 von 5</sup>rechtlicher als auch immissionsschutzrechtlicher Art), wenn die Thematik planerisch nicht in spezifischer Weise betrachtet und geregelt worden ist.

Daher wird im Einzelfall die Möglichkeit der Ansiedlung von Betriebsbereichen ohne Flächensteuerung gesehen, wenn im Zulassungsverfahren durch Gutachten eines nach § 29b BImSchG bekannt gegebenen Sachverständigen die angemessenen Abstände ermittelt werden und der Nachweis erbracht wird, dass durch die Ansiedlung kein planerischer Konflikt im Sinne des § 50 Abs. 1 BImSchG hervorgerufen wird. Soll diese Möglichkeit für das Plangebiet offen gehalten werden, sollte das vorgenannte Erfordernis der Einzelfallprüfung als textliche Festsetzung im Bebauungsplan fixiert werden.

#### zum BPL Nr. 2-303-0 Leitgraben

Auf Grundlage der vorliegenden Planungsunterlagen ergab die Prüfung, dass bei dem oben genannten Vorhaben hinsichtlich der passiv-planerischen Störlallvorsorge keine Betroffenheit besteht.

Das Plangebiet befindet sich außerhalb des festgelegten Achtungsabstands zur Fa. RÜBOGAS GmbH.

Hinsichtlich der Belange des Gewässerschutzes (Dez. 54) ergeht folgende Stellungnahme:

Die Belange des Dezernates sind nicht berührt.

#### Ansprechpartner:

- Belange der Denkmal angelegenheiten (Dez. 35.4)  
Frau Dr. Borgmann, Tel. 0211/475-1334, E-Mail: [barbara.borgmann@brd.nrw.de](mailto:barbara.borgmann@brd.nrw.de)
- Belange des Immissionsschutzes (Dez. 53)  
Herr Wucherpfennig, Tel. 0211/475-9185, E-Mail: [christian.wucherpfennig@brd.nrw.de](mailto:christian.wucherpfennig@brd.nrw.de)

#### Hinweis:

Diese Stellungnahme erfolgt im Zuge der Beteiligung der Bezirksregierung Düsseldorf als Träger öffentlicher Belange.



Insofern wurden lediglich diejenigen Fachdezernate beteiligt, denen diese Funktion im vorliegenden Verfahren obliegt. Andere Dezernate/Sachgebiete haben die von **Ihnen** vorgelegten Unterlagen daher nicht geprüft.

Dies kann dazu führen, dass von mir z.B. in späteren **Genehmigungs-** oder Antragsverfahren auch **(Rechts-)Verstöße** geltend gemacht werden können, die in diesem Schreiben keine Erwähnung finden.

Bitte beachten Sie die Anforderungen an die Form der **TÖB-Beteiligung**:

<http://www.brd.nrw.de/wirueberuns/TOEB/TOEB.html>

**und**

[http://www.brd.nrw.de/wirueberuns/PDF/Koordinierung\\_von\\_TOEB\\_Stellungnahmen.pdf](http://www.brd.nrw.de/wirueberuns/PDF/Koordinierung_von_TOEB_Stellungnahmen.pdf)

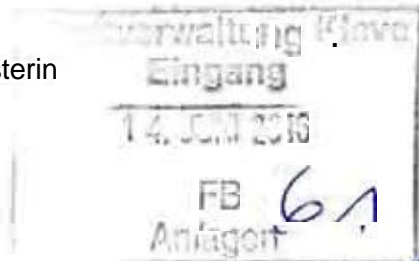
Im Auftrag

gez.

Kirsten **Zimmerhofer**

Kreisverwaltung Kleve • Postfach 15 52 • 47515 Kleve

Stadt Kleve  
Die Bürgermeisterin  
Landwehr 4-6  
47533 Kleve



(Bitte stets angeben) →

Fachbereich: Technik  
Abteilung: Bauen und Umwelt - Verwaltung  
Dienstgebäude: Nassauerallee 15-23. Kleve  
Telefax: (0 28 21) 85-700  
Ansprechpartner/in: Frau Gall  
Zimmer-Nr.: E.237  
Durchwahl: (0 28 21) 85-356  
Zeichen: 6.11 – 61 26 01/ - 09/07 -  
Datum: 13.06.2016

Kommunale Bauleitplanung der Stadt Kleve;  
Bebauungsplan Nr. 2-310-0 van-Houten-Straße/Medline-Straße u.a.

hier: Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB  
Ihr Schreiben vom: 20.05.2016; Az.: 61.1/

Zu o. g. Planung werden folgende **Stellungnahme** vorgetragen.

### Stellungnahme als Untere Landschaftsbehörde

Grundsätzliche Bedenken gegen die Aufstellung des **B-Planes** bestehen nicht.

Die erforderlichen **Expertisen**, der **Umweltbericht** und die **artenschutzrechtliche** Prüfung, werden **bis** zur Offenlage nachgereicht. Die Auswirkungen des Bebauungsplans hinsichtlich seiner voraussichtlichen Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes sowie der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts **sind** in einer qualifizierten Eingriffs- / **Ausgleichs-bilanzierung** in einem Landschaftspflegerischen Begleitplan darzustellen und zu bilanzieren.

Die Vermeidung und der Ausgleich voraussichtlich erheblicher Beeinträchtigungen (**Eingriffsregelung** nach dem BNatSchG) sind in der Abwägung nach §1 **Abs.7** BauGB zu berücksichtigen. Der Ausgleich erfolgt durch geeignete Darstellungen und Festsetzungen nach den §§ 5 und 9 BauGB als Flächen oder Maßnahmen zum Ausgleich.

Eine abschließende Beurteilung der Planung **ist** erst nach Vorlage der genannten Gutachten möglich.

### Stellungnahme als Untere Landschaftsbehörde bzgl. des Artenschutzes:

Die erforderliche Artenschutzprüfung wird erst **im** weiteren Verfahren vorgelegt.

Für den überplanten Bereich ist das Vorkommen der planungsrelevanten Art Steinkauz bekannt.

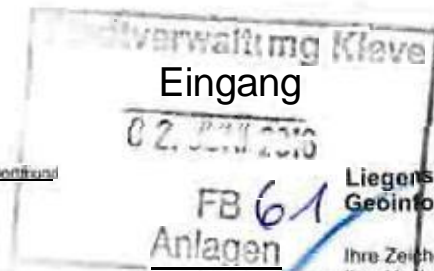
<http://www.kreis-kleve.de> e-mail: [info@kreis-kleve.de](mailto:info@kreis-kleve.de)

Sprechzeiten montags bis donnerstags von 09:00 bis 18:00 Uhr und freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr  
Sprechzeiten Bauordnungswesen, Immissionsschutz, Wasserwirtschaft, Bodenschutz, Abfallwirtschaft dienstags und donnerstags von 09:00 bis 12:30 Uhr  
Lieferanschrift: Kreisverwaltung Kleve, Nassauerallee 15 - 23, 47533 Kleve, Vermittlung: 02821 85-0  
Öffentliche Verkehrsmittel: NIAG-Bus-Linien 50, 54, 55 und 56 bis Haltestellen Postamt oder Nassauerallee und RVN-Bus-Linie 70 bis Haltestelle Nassauerallee  
Konten der Kreiskasse Kleve: Sparkasse Kleve (BLZ 324 500 00) Kto.-Nr. 5 001 598, BIG WELADED1KLE, IBAN: DE04 3245 0000 0005 0016 98,  
Sparkasse Krefeld (BLZ 320 500 00) Kto.-Nr. 323 112 144 BIC: SPKRDE33, IBAN: DE51 3205 0000 0323 112144,  
Postbank Köln (BLZ 370 100 50) Kto.-Nr. 27917-501, BIC: PBNKDEFF, IBAN: DE32 3701 0050 0027 917501  
2-310-0 van Houten Straße-Medline-Straße u a. doc

Im Auftrag

*Bonnen*

Bonnen



Thyssengas GmbH, Kampstraße 49, 44137 Dortmund

Stadt Kleve  
 FB 61 - Planen und Bauen  
 Postfach 19 55  
 47517 Kleve

**Liegenschafts- und  
 Geoinformation/ Dokumentation**

Ihre Zeichen: 6t 1/  
 Ihre Nachricht: 20.05.2016  
 Unsere Zeichen: N-L-D/An 2016-TÖB-0539  
 Name: Herr Anke  
 Telefon: +49 231 91291-6431  
 Telefax: +49 231 91291-2266  
 E-Mail: Leitungsauskunft@thyssengas.com

Dortmund, 25. Mai 2016

**Bebauungsplan Nr. 2-310-0 für den Bereich Van-Houten-Straße/ Medline-Straße/ Wilhelm-Sinsteden-Straße/ Hermann-Pardun-Straße im Ortsteil Kellen**

Sehr geehrte Damen und Herren.

mit Ihrer Nachricht vom 20.05.2016 teilen Sie uns die o. g. Maßnahme/n mit:

- Durch die o. g. Maßnahmen werden keine von Thyssengas GmbH betreuten Gasfernleitungen betroffen.
- Neuverlegungen in diesem Bereich sind von uns zz. nicht vorgesehen.
- Die uns übersandten Unterlagen senden wir Ihnen wunschgemäß zurück.

Gegen die o. g. Maßnahme bestehen aus unserer Sicht keine Bedenken.

Freundliche Grüße

Thyssengas GmbH

*i. V. Radtke*  
 i. V. Radtke

*i. V. Anke*  
 i. V. Anke

**Thyssengas GmbH**

Kampstraße 49  
 44137 Dortmund

T +49 231 91291-0  
 F +49 231 91291-2012  
 I www.thyssengas.com

Geschäftsführung  
 Dr. Axel Botzenhardt  
 (Vorsitzende)  
 Bernd Dahmen

Vorsitzende O« Aufsichtsrates:  
 Prof. Dr.-Ing. Klaus Homann

Sitz der Gesellschaft  
 Dortmund  
 Eingetragen beim  
 Amtsgericht Dortmund  
 Handelsregister-Nr.  
 HRB 21273

Bankverbindung  
 Commerzbank Essen  
 BLZ 360 400 35  
 Kto.-Nr. 140 290 800  
 IBAN  
 DE64 3604 0039 0140 2906 00  
 BIC: COBADE33XXX

USt-IdN: DE 119497635





Stadt Kleve • Postfach 18 55 • 47517 Kleve

Deichschau Rindern  
Von-Eyll-Straße 27  
47533 Kleve

*Zurück*

*Das Plangebiet liegt nicht  
im Gebiet der Deichschau  
Rindern.*

DIE BÜRGERMEISTERIN

Fachbereich 61 - Planen und Bauen  
Gebäude Interimsrathaus, Landwehr 4-6  
Auskunft Frau Robinson  
Zimmer 217  
E-Mail sylvia.robinson@kleve.de  
Tel (0 28 21) 84- 314  
Fax (0 28 21) 84-414  
Ihr Zeichen  
Ihre Nachricht  
Mein Zeichen 61 1/  
Datum 20.05.2016

**Bebauungsplan Nr. 1-083-3 für den Bereich Karl-Leisner-Straße**  
**Bebauungsplan Nr. 2-310-0 für den Bereich Van-Houten-Straße/Medline-**  
**Straße/Wilhelm-Sinsteden-Straße/Hermann-Pardun-Straße im Ortsteil Kellen"**  
**Bebauungsplan Nr. 1-085-3 für den Bereich Große Straße/Kavariner Stra-**  
**ße/Heideberger Mauer/Stechbahn/Großer Markt**

hier: Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Entwurf des oben aufgeführten Bebauungsplans liegt in der Zeit vom **25.05.2016 bis 08.06.2016 einschließlich** im Rathaus, Landwehr 4-6, 47533 Kleve. Fachbereich Planen und Bauen. Zimmer 224 während der Besuchszeiten öffentlich aus.

Als Anlage sind diesem Schreiben eine Ausfertigung des Bebauungsplanentwurfs und der Begründung auf CD-ROM beigelegt.

Ihnen wird hiermit gemäß § 4 Absatz 1 BauGB Gelegenheit gegeben, **bis zum 08.06.2016** eine Stellungnahme zu dem beigelegten Planentwurf inklusive Begründung abzugeben. Sollte ich keine Mitteilung erhalten gehe ich davon aus, dass von Ihnen wahrzunehmende öffentliche Belange nicht berührt werden.

Im Auftrag

gez.  
Rohwer

Anlagen

**Lieferanschrift:**

Landwehr 4-6  
47533 Kleve

Telefonzentrale: (0 28 21) 84 - 0  
e-mail: stadt-kleve@kleve.de  
Internet: www.kleve.de  
UST-IDNR: DE 120050694

**Konten der Stadtkasse:**

Sparkasse Kleve	(324 500 00)	104 296
Volksbank Kleverland	(324 604 22)	1 000 088 017
Commerzbank Kleve	(324 400 23)	1 161 838
Dresdner Bank Kleve	(320 800 10)	7 562 081
Deutsche Bank Kleve	(324 700 77)	3 235 108
DBB Filiale Duisburg	(350 000 00)	32 401 702
Postbank Köln	(370 100 50)	8150-505
SNS Bank Nijmegen		90.54.87.621

**Besuchzeiten:**

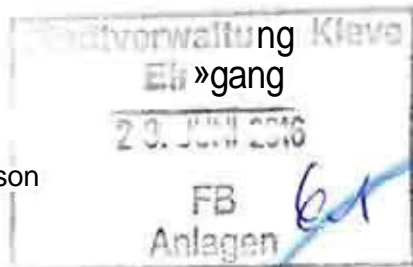
Mo - Fr 8 30 - 12 30 Uhr Mo + Mi 14 00-17 00 Uhr  
Di + Do 14 00-15 30 Uhr

**Ausgenommen:**

**Bürgerbüro:** Mo-Do 7.30-17.00 Uhr Fr 7.30-13.00 Uhr  
Sa 11.00-13.00 Uhr **Standesamt:** Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr  
Mo + Mi 14.00-17.00 Uhr. Bauordnung: Mo - Fr (außer Mi) 8.30 - 12.30 Uhr Mi von 12.00-17.00 Uhr



Stadt Kleve  
Mevrouw S. Robinson  
Postfach 19 55  
47517 KLEVE



Onze gegevens  
Documentnummer UIT-16-48374  
Zaaknummer Z-16-41046  
Behandeld door Dhr. G.B.M. Klaassen  
Verzonden op 20 juni 2016

Uw gegevens  
Uw brief van 20 mei 2016  
Uw kenmerk 61 V

Onderwerp: Bebauungsplan Nr. 2-310-0

Geachte mevrouw Robinson.

Hartelijk dank voor het toezenden van het bestemmingsplan 'Bereich van-Houten-Straße / Medline-Straße / Wilhelm-Sinsteden-Straße / Hermann-Pardun-Straße im Ortsteil Kellen'.

Wij constateren dat het plangebied op geruime afstand ligt van onze gemeente. De planontwikkeling heeft geen gevolgen voor de gemeente Berg en Dal en er zijn geen gemeentelijke belangen die zich tegen dit bestemmingsplan verzetten.

Wij hebben het bestemmingsplan voor kennisgeving aangenomen en vertrouwen er op u met deze informatie van dienst te zijn.

Hoogachtend.

Namens het College van burgemeester en wethouders.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'W.E.H. Bodewes'.

Mw. W.E.H. Bodewes  
Manager afdeling Beleid

Reageert u op deze brief? Vermeld dan altijd het zaaknummer.